



One-Night-Stand

Mia ham lang an Baam gschmückt, da ganz Tog ging drauf, in Weiß-Blau, ois is entzückt, und morgn, do stell ma'n auf.

Mit Girlandn rings umkränzt, do siehgt er scho was gleich, wenn de Sunn scheint und es lenzt, verziert mit Fanderl, reich.

Iatz oa Nacht aufpassn und steh, modern: „Ohne-Night-Stand“, o mei, dass'n koana stiehlt, wia eh und je, denn morgn is 1. Mai.

Oskar Stock

Apotheken-Bereitschaft

Wörth/Neutraubling/Falkenstein. Den Apotheken-Bereitschaftsdienst übernehmen von heute, Mittwoch, bis morgen, Donnerstag, die Schloss-Apotheke in Alteglofsheim, die Thurn und Taxis-Apotheke in Donaustauf und die Apotheke am Stadtpark in Cham.

Morgen, Donnerstag: St. Vitus-Apotheke in Kirchroth, Neue Apotheke in Neutraubling, Regental-Apotheke in Cham und Stadt-Apotheke in Roding.

Freitag, 2. Mai: Schloss-Apotheke in Falkenstein, Regenbogen-Apotheke in Obertraubling und Kloster-Apotheke am Steinmarkt in Cham.

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet zum gleichen Zeitpunkt am nächsten Tag.

Ärztliche Bereitschaft: Mittwoch, 13 Uhr, bis Freitag, 2. Mai, 8 Uhr: MVZ KH Wörth, Telefon 0151/18378596 oder 116117

Tennistraining für den Nachwuchs

Wörth. Die Tennissaison hat wieder begonnen. Jugendwartin Elly Piendl und Ludwig Bauer kümmern sich ab sofort montags und dienstags wieder um den Nachwuchs. Am Montag von 16 bis 17.30 Uhr trainieren die Grundschul Kinder, anschließend haben die Jugendlichen von 17.30 bis 19 Uhr Training. Am Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr finden die Trainingseinheiten für die Vorschulkinder statt. Somit kam es heuer zu einigen Neuerungen. Im Vorjahr trainierten die Vorschul- und die Grundschul Kinder gemeinsam. Zudem wurde die Dauer der Einheiten von einer Stunde auf eineinhalb Stunden verlängert. „Damit wollen wir erreichen, dass wir den einzelnen Kindern und Jugendlichen besser gerecht werden können“, erklärt Elly Piendl. Wem das Training in der Gruppe noch nicht ausreicht, der hat freitags die Möglichkeit sich Tipps und Tricks von Andreas Diewald zu holen. Dabei handelt es sich um einen externen Trainer, der auch für die Erwachsenen zuständig ist. „Wer Lust hat, mit einem professionellen Trainer zusammen zu arbeiten, der kann gerne mit Andi etwas vereinbaren“, erklärt Elly Piendl. „Wer an den Einheiten am Montag oder Dienstag teilnehmen möchte, der soll einfach am Tennisplatz vorbeischaun. Wir freuen uns über neue Nachwuchstalente.“ Aktuell gehen rund 20 Kinder und Jugendliche regelmäßig auf die Jagd nach den gelben Filzbällen. Auch für den Punktspielbetrieb ist gesorgt: Die TSV-Tennisabteilung schickt 2014 zwei Nachwuchsteams in Punkterunden. Zehn Spieler stehen für die Teams der U12 und der U14 zur Verfügung. Zudem bestreitet eine U10 regelmäßig Freundschaftsspiele.



Die neuen Mitglieder des Fördervereins Kreisklinik Wörth, von links Claudia Raschke, Heinrich Karl und Dr. Wolfgang Sieber, mit dem Vorsitzenden Rupert Heider. – Martin Rederer, rechts, welcher der Nachfolger des scheidenden Krankenhausdirektors Karl ist, zeigte den Mitgliedern des Fördervereins den Abschiedsraum. (Fotos: Soller)



Heinrich Karl zum zweiten Vorsitzenden gewählt

Veränderungen in Vorstandschaft des Fördervereins – Neue Bauprojekte der Kreisklinik

Wörth. Bei der außerordentlichen Neuwahl des Fördervereins der Kreisklinik wurde Heinrich Karl zum zweiten Vorsitzenden gewählt, Claudia Raschke ist Schriftführerin und Dr. med. Wolfgang Sieber, Stellvertretender Ärztlicher Direktor, ist nun Beisitzer. Krankenhausdirektor Heinrich Karl kündigte neue Bauprojekte zur Strukturverbesserung an, vorbehaltlich der Zustimmung des Ministerrats im Juli. Unter anderem ist eine Erweiterung des Intensivbereichs vorgesehen.

Fördervereinsvorsitzender Rupert Heider freute sich über das Kommen von über 30 Mitgliedern. Kassier Walter Seppenhauser führte in seinem Bericht aus, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ausgaben die Einnahmen überstiegen. Für den Abschiedsraum wurden knapp 15000 Euro aufgewendet, weitere Ausgaben erfolgten zum Beispiel für den Erwerb von Fernsehern (3000 Euro), ein Informationssystem (4700 Euro) und für Bilder.

„Geld sinnvoll ausgegeben“

Heider zog folgende Bilanz: „Wir haben ein erfreuliches Jahr hinter uns.“ Der Kassenstand habe moderat abgenommen, wobei es zu berücksichtigen gelte, dass das Geld sinnvoll ausgegeben worden sei. Der Verein stütze sich auf die Mitglieder, die zum einen durch ihren Beitrag viel zur Verwirklichung der Ziele beitragen, und zum anderen helfen sie, neue Mitglieder zu finden und die Klinik in der Öffentlichkeit positiv darzustellen. Diese besitze eine exzellente medizinische Qualität.

Der Fördervereinsvorsitzende betonte, dass die Arbeit des Besuchsdienstes nicht hoch genug eingestuft werden könne und dankte auch allen anderen Unterstützern.

Der Förderverein habe jetzt 327 Mitglieder, was eine Steigerung um 7,5 Prozent bedeute.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Vorstandschaft für Anregungen immer offen sei, dies gelte auch für den Vorschlag, für rund 7000 Euro eine Notfallpuppe anzuschaffen. Ärztlicher Direktor, Chefarzt Privat-Dozent Dr. Bernd Semsch wies darauf hin, dass damit der Notfall geübt werden könne, was die Wiederbelebung betreffe. Reanimationen, vor allem was Herz und Lunge betreffe, könnten dann durchgeführt werden.

Nachdem Notar Martin Eicher Walter Seppenhauser eine einwandfreie Kassenführung bestätigt hatte, erfolgte durch die Mitglieder die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft.

Ergebnisse der Nachwahlen

Nachwahlen waren nötig: Altbürgermeister Franz Beutl teilte mit, dass er sein Amt als stellvertretender Vorsitzender aus Altersgründen abgebe. Sein Nachfolger ist Heinrich Karl. Bei Martin Rederer steht ein Tätigkeitswechsel an. Sein Amt als Schriftführer übernimmt Claudia Raschke, Neutraubling, welche seit 1. Oktober für die Klinik tätig ist. Stellvertretender Ärztlicher Direktor Dr. Sieber wurde zum Nachfolger von Dr. Semsch gewählt, der im August in den Ruhestand tritt.

Heider dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und deren Nachfolgern für die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen.

Karl bedankte sich bei Heider und dem Förderverein für die Unterstützung der Klinik, etwa in Be-

reichen, für welche der Staat kein Geld zur Verfügung stellt. Der Abschiedsraum verfüge nun über die notwendige Ausstattung und die Verstorbenen könnten würdig verabschiedet werden. Froh war Karl über den Kauf einer Notfallpuppe. Der Krankenhausdirektor erläuterte die Entwicklung der Klinik, welche im vergangenen Jahr über 25000 Patienten betreute, davon 19600 ambulant. Die Klinik habe 340 Mitarbeiter. Dr. Sieber stellte den Hauptbereich Innere Medizin vor. Die kurzen Wege seien ein wichtiger Vorteil der Einrichtung, ebenso die großzügige Ausstattung. In manchen Bereichen gebe es einen sehr großen Einzugsbereich.

Dr. Semsch ging auf den Bereich Chirurgie ein, welche die zweitgrößte Abteilung der Klinik darstellt. Er habe fast 25 Jahre in Wörth gerne gearbeitet. Es gebe für ihn bereits einen Nachfolger, der zur gegebenen Zeit vorgestellt werde. Die Klinik sei nun Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin: Einer

der Grundsätze sei der Zusammenschluss von Krankenhäusern für mehr Qualität bei der Patientenbehandlung. Unter anderem erfolge eine Qualitätsmessung auf Basis von Routinedaten.

Karl gab folgendes Fazit bei der Darstellung der Entwicklung der Klinik: „Der eingeschlagene Weg war richtig.“ Es gebe eine rasante Patiententwicklung. Karl verwies zudem auf die schwarzen Zahlen der Kreisklinik. Abschließend erfolgte die Besichtigung des Abschiedsraums. –sol-

Voltigierer zeigen am 1. Mai ihr Können

Wörth/Wiesent. Morgen, Donnerstag, 1. Mai, veranstaltet die Reitgemeinschaft Gut Waffenschmiede ein Voltigierturnier im Reitstall Weinzierl in Wörth. Dort gibt es einiges zu sehen – neben den Turniergruppen und Einzelvoltigierern des Vereins werden auch die Kleinsten ihr Können unter Beweis stellen. Die Voltigierer freuen sich auf viele Zuschauer und hoffen natürlich auf einen spannenden und sonnigen Wettkampf. Neben den sportlichen Darbietungen wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Von 8 bis 11 Uhr sind die jüngeren Voltigierer ab fünf Jahren zu sehen, ab 12 Uhr starten dann die Teilnehmer aus ganz Bayern. Siegerehrung ist um 18 Uhr.

Heute Maifeier

Hungersacker/Weiher. Heute, Mittwoch, stellen die Mitglieder der FFW Hungersacker-Weiher auf dem Parkplatz des Gasthauses am See in Weiher den Maibaum auf. Beginn ist um 19.30 Uhr, anschließend beginnt die zünftige Maifeier mit Livemusik, Partyzelt, Grillgerichten und Festbier. Dazu sind viele Helfer sowie die gesamte Bevölkerung herzlichst willkommen.

WÖRTHER RUNDSCHAU

Wörth. TSV-Eltern-Kind-Turnen: Heute, Mittwoch, ab 16.15 Uhr in der oberen Turnhalle.

Wörth. TSV-Allgemeinturnen: Heute, Mittwoch, von 17.30 bis 18.45 Uhr, für Kinder ab der 1. Klasse in der oberen Turnhalle.

Wörth. TSV-Tischtennis: Heute, Mittwoch, von 19 bis 22 Uhr Training der Jugend und Herren in der unteren Turnhalle.

Wörth. TSV-Jugendfußball: Heute, Mittwoch, von 17.30 bis 18.30 Uhr Training der E1-Jugend in Hofdorf; von 17.15 bis 18.15 Uhr Training der E2-Jugend am Bolzplatz im Gschwelltal.

Wörth. Stadtbücherei: Heute, Mittwoch, wieder von 18 bis 19.30 Uhr geöffnet und am Samstag von 10.30 bis 12 Uhr.

Wörth. Familienstützpunkt Donaustauf: Die Beratungsstelle für Familien aus Wörth, Brennbach und Wiesent ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar oder telefonisch unter 09482/9403-22. Donnerstags besteht zwischen 8.30 und

11.30 Uhr und nach Vereinbarung die Möglichkeit, mit Patricia Betz, unter Telefon 09482/9403-24, zu sprechen.

Wörth. Eine-Welt-Laden: Die Einrichtung ist freitags von 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Hofdorf. SpVgg-Stockschützen: Heute, Mittwoch, 19 Uhr, Training auf den Hofdorfer Bahnen.

Maibaum aufstellen

Hofdorf. Morgen, Donnerstag, wird in Hofdorf unter der Mitwirkung aller örtlichen Vereine ein Maibaum am Dorfplatz aufgestellt. Ab 14 Uhr ist Einholen des geschmückten Baumes, der anschließend mit zahlreichen Helfern in die Höhe gehievt wird. Im Anschluss beginnt das Maibaum-Fest mit gemütlichem Beisammensein im Biergarten des Gasthofes Pflamminger. Dazu ist die gesamte Bevölkerung willkommen.



THW-Mitglied Ohlschmied geehrt

Wörth. Der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, zeichnete den Helfer des Technischen Hilfswerks Wörth, Andreas Ohlschmied, mit dem „Ehrenzeichen für Verdienste um das Technische Hilfswerk“ aus. Die Übergabe erfolgte stellvertretend durch Landrat Herbert Mirbeth im Landratsamt Regensburg, links auf dem Bild ist der Pfatterer Bürgermeister Josef Heuschneider.

Andreas Ohlschmied trat am 23. August 1988 dem THW bei und en-

gagiert sich seither als Helfer und Kraftfahrer in der ersten Bergungsgruppe des Wörther Ortsverbandes. Zahlreiche Einsätze und Großveranstaltungen hat Andreas Ohlschmied in seiner THW-Geschichte bereits erlebt. Zuletzt war er zwei Wochen beim Hochwasser in Degendorf im Einsatz.

Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit beim THW-Ortsverband Wörth engagiert sich Andreas Ohlschmied bei der Montessori-Fördergemeinschaft Sünching als Vorsitzender.